Der Tischtennis-Verband Württemberg Hohenzollern (TTVWH) hatte Samstag, 02.05.15, zum Verbandsfinale der Tischtennis-mini-Meisterschaften nach Weikersheim (Hohenlohe) eingeladen. Die 15 Bezirke des TTVWH hatten 128 Kinder nominiert, allesamt Sieger der örtlichen Bezirksentscheide.

Fünf der acht teilnehmenden Kinder vom Bezirk Ulm stammten aus der Talentschmiede des SC Berg, der Tischtennis-Schulmannschaft der Grundschule Berg.

Es wurde in jeweils drei Altersklassen und getrennt nach Mädchen und Jungen gespielt. Um in die Endrunde zu gelangen, mussten die Kinder in einer Vorrundengruppe mit bis zu acht Mitstreitern mindestens den vierten Platz belegen. Die Endrunde wurde dann im KO-System ausgetragen.

Emma Kosir (Mädchen U10) und Konrad Dalheimer (Jungen U8) erwischten jeweils große Gruppen mit sehr starken Gegnern. Sie spielten sehr stark, mussten aber zu viele knappe Niederlagen einstecken und schieden deshalb am Ende der Vorrunde aus.

Auch Fabio Behmüller und Markus Gobs mussten sich einem extrem schweren Wettbewerb bei den Jungen U10 stellen. Jedoch lief es bei den beiden etwas besser. Alle Spiele waren hart umkämpft, aber beide erreichten mit 2 Siegen den vierten Gruppenplatz und zogen ins

Achtelfinale ein. Dort trafen sie jeweils auf einen Gruppensieger. Für Fabio Behmüller war deshalb dort das Ausscheiden besiegelt. Markus Gobs konnte jedoch gegen den späteren Turniersieger Elias März aus Ludwigsburg überraschend gut mithalten. Am Ende eines hochklassigen Matches musste er sich dann aber doch knapp geschlagen geben. Für Fabio und Markus bedeutete dies Platz 9 in der Gesamtwertung.

Auch Lea Scheuing wurde schon in der Vorrunde durch vier andere Bezirksmeisterinnen gefordert. Gegen Carolin Hardung aus Ludwigsburg lag sie schon mit 1:2 Sätzen im vierten Satz 8:10 zurück und musste zwei Matchbälle abwehren, bevor sie diesen in der Verlängerung noch für sich entscheiden konnte und den fünften Satz dann souverän gewann. Schließlich wurde sie jedoch trotzdem mit 4:0 Siegen Gruppenerste und zog in die Finalrunde der besten acht Mädchen U8 ein. Dort konnte sie das Viertelfinale ohne Mühe mit 3:0 gewinnen. Im Halbfinale traf sie wieder auf Carolin Hardung, gegen die sie in der Vorrunde nur um Haaresbreite mit 3:2 Sätzen gewonnen hatte. Bei der zweiten Begegnung lief es dann jedoch überraschend glatt. Der Einzug ins Finale war bei 3:0 Sätzen nie ernsthaft gefährdet. Im Finale gegen Fanny Günther aus Esslingen gelang Lea Scheuing ein sehr starker erster Satz, den sie klar für sich entscheiden konnte. Dann legte sich Fanny Günther mächtig ins Zeug und Lea hatte im zweiten Satz plötzlich keine Chance mehr. Sie ließ sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen, stellte ihre Taktik ein wenig um und zog diese dann gnadenlos durch. Dadurch konnte sie die beiden folgenden Sätze wieder sicher gewinnen und wurde Siegerin des Tischtennis-mini-Verbandsentscheids 2015.

Die Tischtennis-mini-Meisterschaften sind die größte Breitensportaktion im deutschen Sport. Schon über 1.4 Millionen Kinder haben in 31 Jahren daran teilgenommen. Der SC Berg hat schon über 20 Ortsentscheide mit mehreren hundert teilnehmenden Kindern insgesamt ausgerichtet.